



Ausgabe September 2017

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns, Ihnen heute unseren Newsletter für den Herbst 2017 mit Informationen über die Arbeit und wesentliche Engagements der ASKO EUROPA-STIFTUNG sowie ausgewählte Aktivitäten ihrer Partnerorganisationen zu übersenden.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Katja Braun und Christina Weiland
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Forum Europrofession: Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog

Am 3. und 4. Mai 2017 fand das 20. Forum Europrofession in der Europäischen Akademie Otzenhausen statt. Unter der Headline „**HR 4.0: Qualifizierung und Arbeitsgestaltung in Unternehmen zwischen Digitalisierung und Industrie 4.0**“ wurden einmal mehr innovative Aspekte, unterschiedliche Handlungsfelder und praktische Lösungsansätze im Bereich der Mitarbeiterqualifizierung und zukunftsorientierten Weiterbildung aus Theorie und Praxis, Forschung, Entwicklung und Innovation dargelegt.

10 Top-Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft trugen mit ihrer Expertise und Präsentation aktueller Beispiele zum erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung bei. Sie beleuchteten die Bandbreite des Themas mit ihren Ausführungen zu HR 4.0, Arbeit 4.0, Mittelstand 4.0, demographischem Wandel, Führung im digitalen Zeitalter, Lern- und Forschungsfabriken, Assistenz- und Wissensdiensten. 110 Teilnehmer, darunter Unternehmensvorstände, Führungskräfte, Personalleiter, IT-Verantwortliche, Hochschullehrer und Lehrkräfte sowie Studierende einschlägiger Wissenschaftsdisziplinen nahmen an der Veranstaltung in der Europäischen Akademie Otzenhausen teil.

[>> Trailer und Video-Dokumentation](#)

Ausblick:

Forum Europrofession 2018

19. - 20. September 2018

Thema: **Digitalisierung 4.0: Handel und Logistik**

Deutsch-Französischer Dialog

Die europäische Zivilgesellschaft lebt – deutsch-französische Beziehungen tief verwurzelt“

Im Auftrag der ASKO EUROPA-STIFTUNG führte das Deutsch-Französische Institut Anfang 2017 eine empirische Untersuchung der gelebten Realität deutsch-französischer Beziehungen durch. Gegenstand der Untersuchung waren die deutsch-französischen Gesellschaften (DFG) und ihr französisches Pendant, die Associations franco-allemandes (AFA). Die Ergebnisse wurden im Rahmen des 19. Deutsch-Französischen Dialogs vom 7.-9. Juni 2017 in der Europäischen Akademie Otzenhausen vorgestellt und mit Politikern sowie Vertretern der Zivilgesellschaft diskutiert.

Der 19. Deutsch-Französische Dialog war, wie auch in den vergangenen Jahren modular aufgebaut, d. h. zur Schaffung einer Diskussionsgrundlage trafen sich ausgewählte Teilnehmer und Experten zunächst in Arbeitsgruppen, um die Inhalte der dfi-Studie zu diskutieren, mit ihren eigenen Erfahrungen zu vergleichen und durch qualitative Überlegungen zur Basisarbeit im Geiste einer europäischen Zivilgesellschaft zu ergänzen. Im zweiten öffentlichen Teil unter dem Titel „Europa der Bürger – Realität oder Illusion“ wurden dann die Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert und in der Podiumsdiskussion am 09.06.2017 in einen größeren Zusammenhang gestellt.

Im öffentlichen Dialog wurden unter anderem ein Ausbau und eine Vertiefung der Kommunikation zwischen den Mandatsträgern und den Vertretern der Zivilgesellschaft auf nationaler wie auf europäischer Ebene angeregt. Auch die Institutionen der Europäischen Union sollten weiter an ihrer Informations- und Kommunikationspolitik arbeiten, wenn sie die Potentiale der Bürger in Europa wirklich ankurbeln wollen. Die Förderangebote sind oft zu wenig bekannt, wirken oftmals abschreckend und gerade für die weniger gebildeten Schichten prohibitiv. Ein weiteres Problem ist die Fixierung der medialen Öffentlichkeit auf negative Schlagzeilen. Wenn es gelingen würde, die Errungenschaften der europäischen Zusammenarbeit ins Bewusstsein der Bürger zu bringen, wäre es wesentlich

leichter, für Europa zu werben.

[>> Nachlese zum DFD 2017](#)

Internationale Europastudien

Neue Kooperation mit der HTW Saarland und der Universität Tecnológico de Monterey:

Der Ausbau des internationalen Netzwerkes der AES und der EAO konnte weiter vorangetrieben werden. In Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) wurde die mexikanische Universität Tecnológico de Monterey als Partneruniversität gewonnen. Die mexikanischen Studenten werden im Frühjahr 2018 in die EAO Otzenhausen zu einer 10-tägigen Academy erwartet.

START SAAR

Für das Schuljahr 2017/18 wurden nach erfolgter Ausschreibung im Rahmen des mehrstufigen Auswahlverfahrens von 63 Kandidaten 34 Schülerinnen und Schüler zu den Auswahlgesprächen ins saarländische Bildungsministerium eingeladen, **15 Stipendiaten wurden für das Schuljahr 2017/18 aufgenommen**, d. h. 8 Syrer, 2 Afghanen, 2 Albaner, 1 Kroatin, 1 Este und 1 Stipendiat aus Eritrea.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden ausschließlich Jugendliche mit Migrationshintergrund in das START-Förderprogramm integriert, die nicht länger als 5 Jahre in Deutschland leben. So macht im neuen Schuljahr 2017/18 die „alte Generation“ nur noch 1/3 der gesamten Stipendiaten aus, d. h. 2/3 der Stipendiaten im Schuljahr 2017/18 sind Flüchtlinge. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Abiturs verließen zum 31. Juli 2017 10 Stipendiaten der „alten Generation“ das START-Programm. Die feierliche Aufnahmezeremonie für die neuen Stipendiaten fand am 4. September 2017 im Literaturhaus in Frankfurt statt.

[>> Mehr Informationen zu START Saar](#)

Publikationen Schriftenreihe „Denkart Europa“

Voraussichtlich zum Jahresende 2017 werden zwei Publikationen in der Schriftenreihe „Denkart Europa“ erscheinen:

„Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Divergenz – Dynamik – Diskurs“,

Sammelband von Beiträgen aus der Tagung „Konvergenz und Divergenz in

Europäisierungsprozessen“ des Europa-Kollegs / Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS) der Universität des Saarlandes im Juni 2016.

„Mehrsprachigkeit im Wissenschaftsdiskurs“,

eine Sammlung der Beiträge aus dem Kolloquium zur „Förderung der Mehrsprachigkeit im europäischen Wissenschaftsdiskurs“, das im Juli 2016 in der Europäischen Akademie Otzenhausen stattgefunden hat.

[Rückblick Kooperations-Veranstaltungen](#)

Grundfragen der Europäischen Integration und Europäischen Politik

Podiumsdiskussion „In welchem Europa wollen wir leben?“, 25. Juli 2017

Im erfolgreichen Kick-Off-Workshop im Rahmen des Forschungsprojektes „Alternative Europa (ALTEU!) des Instituts für Europäische Politik (IEP) – unterstützt von der ASKO EUROPA-STIFTUNG – im April dieses Jahres, konstituierten sich sieben Arbeitsgruppen, mit dem Ziel, Visionen zu diversen Politikbereichen der EU zu formulieren und konkrete Handlungsempfehlungen auszuarbeiten.

Daran anschließend fand vom 24.-26. Juli in der Europäischen Akademie Otzenhausen die erste Zukunftswerkstatt der Projektgruppe statt und im Rahmen dessen eine Podiumsdiskussion zum Thema „In welchem Europa wollen wir leben? Visionen für ein Europa der Zukunft“ integraler Bestandteil war. Dort stellten die TeilnehmerInnen ihre erarbeiteten Ideen und Konzepte vor und erörterten diese mit einem prominent besetzten Panel (u.a. Jo Leinen, MdEP und Doris Pack, MdeP a.D.) und über 100 Besuchern im Rathaus Saarbrücken.

[>> Weitere Informationen zum Projekt](#)

"Auf zu neuen Ufern? – Deutschland und Europa im Richtungsjahr 2017",

so der Titel der 10-tägigen, trinationalen Sommerschule, die vom 21. – 31. Juli 2017 in der Europäischen Akademie Otzenhausen mit Studierenden und Doktoranden aus Japan, China und Südkorea stattfand.

Auf dem Programm standen Schwerpunktthemen der deutschen und europäischen Politik, wie beispielsweise die Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung und ihre Bedeutung für die ost- und südosteuropäischen Länder. Außerdem wurden die Themen Rechtspopulismus und die Krise der politischen Präsentation in Deutschland und Europa, die Rolle und Bedeutung der deutschen Außenpolitik für die EU sowie die Klimaschutzpolitik Deutschlands und der EU im internationalen Vergleich behandelt. Ergänzt wurden die von Experten angeleiteten Workshops und Präsentationen durch

themenbezogene Exkursionen.

[>> Seminarbericht](#)

[Ausblick ausgewählte eigene und Kooperations-Veranstaltungen](#)

25. Januar 2018

EU-Kolloquium: Was ist europäisches Kulturerbe?

(in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum, Europe Direct, EAO)

25. Januar 2018

Verleihung Exzellenzpreis der Deutsch-Französischen Hochschule

in der Deutschen Botschaft in Paris

[Veranstaltungstermine im Verbund](#)

Europäische Akademie Otzenhausen

Grundfragen der Europäischen Integration und Europäische Politik, Europäische Werte und gemeinsame Identität

13. - 18. November 2017

[Zwischen Ideen und Ideologien: Wohin führt Europas Weg?](#)

Stiftung Forum für Verantwortung - Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit"

3. - 5. November 2017

[Nutzen wir die Demokratie für unsere großen Herausforderungen!](#)

Stiftung Europäische Kultur und Bildung

1. Oktober 2017

[Konzert: Deutsch-Georgisches Jugendorchester "Madloba Musika"](#)



Ein Newsletter der ASKO EUROPA-STIFTUNG
Pestelstraße 2, 66119 Saarbrücken
Tel: 0049 (0)681 92674-0, Fax: 0049 (0)681 92674-99

E-Mail: newsletter@asko-europa-stiftung.de
Web: www.asko-europa-stiftung.de

Wir respektieren Ihre Privatsphäre:
[Klicken Sie hier](#), um diesen Newsletter zu kündigen.